

---

Subject: Der Entschluss ist gefasst! Konkrete Beratung erwünscht :)

Posted by [maronti](#) on Mon, 14 May 2012 21:34:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Liebe Leute,

vielen Dank erstmal für die vielen hilfreichen Beiträge, durch die ich mich hier lesen durfte. Sie waren nicht nur informativ, sondern stellten in vielerlei Hinsicht einen großen Trost dar. Wer sich meine lange Vorstellung ersparen will und nur am Haarersatzteil interessiert ist, sollte nach der Klammer weiterlesen.

(Ich möchte dennoch nicht die Gelegenheit versäumen, mich persönlich vorzustellen und einen konkreten, auf meine eigene Situation bezogenen Rat von den anwesenden Experten einzuholen.

Ich bin männlich, 35 Jahre alt und wohne im Rheinland. Dass mein Haar ausfällt, bemerkte ich zum ersten Mal mit 19 Jahren. Ich sah ein Foto von mir, auf dem mein Hinterkopf zu sehen war, und war schockiert, dass sich da eine kleine, kahle Stelle abzuzeichnen begann. Bis dahin war mein Haar sehr, sehr voll, vergleichbar mit dem einer Frau. Ich trug es etwa 50cm lang und definierte mich (auch) über meine Haarpracht. Damit war natürlich bald Schluss. Was danach folgte, kennt Ihr wahrscheinlich alle. Da erlebt man wohl allgemein ungefähr dasselbe. Haare kürzer, Geheimratsecken kaschieren, rüberkämmen, Mützen tragen etc. Der Leidensdruck hat in den vergangenen 16 Jahren nicht abgenommen, unabhängig davon, ob ich gerade eine Freundin hatte oder nicht. Ich war und bin sehr, sehr unzufrieden. Behandelt habe ich meinen Haarausfall trotzdem nie. Die Einnahme von Medikamenten hat mich immer abgeschreckt. Heute, wo es im Grunde schon zu spät ist, würde ich Finasterid nicht mehr ausschließen, aber das bringt mir keine Frisur zurück. Ich habe lange mit dem Gedanken gespielt, eine HT durchführen zu lassen, aber die Ergebnisse sind imho sehr dürftig, man muss ständig nachlegen und lange auf das Ergebnis warten. Wenn sich die Multiplikations und/oder Implantationstechnik entwickelt, gerne, aber so nicht, oder wenigstens nicht für mich!

Über den "Schütthaareffekt" war und bin ich immer noch baff. Wahnsinn, was man da noch rausholen kann, aber mein Haar ist hinten zu licht, und die Geheimratsecken bekommt man davon auch nicht weg. Jetzt noch zusätzlich mit Dermmatch zu arbeiten, kommt für mich nicht in Frage. Zu allem Überfluss steht mir ein Superkurzschnitt genauso wenig wie eine Glatze. Mein Haarzustand entspricht am ehesten NW5.

An der Seite sind die dunkelbraunen, fast schwarzen Haare sehr voll. Da hat sich seit der Jugend nichts getan, und da wird sich, wenn ich mich in der näheren und weiteren Familie umschaue, in der der Haarausfall bei den Männern omnipräsent ist, auch nichts mehr tun. Allerdings dürfte der Haarkranz halt schmaler werden. Soviel zu mir und meinen eigenen Haaren. Demnächst stehen bei mir größere Veränderungen an. Ich werde aus der Freiberuflichkeit, wenn alles klappt, teilweise wieder in eine Anstellung wechseln und aller Wahrscheinlichkeit nach umziehen. Das scheint mir eine psychisch günstige Situation, um auch mit meinen Haaren etwas zu machen.)

Nun ist der Entschluss zum Haarteil gefasst. In meiner Familie und in meinem Freundeskreis, wo ich schon länger und öfter vorgefühlt habe, kommt das sicher gar nicht gut an. Die Vorurteile sind enorm! Alle rieten mir davon ab, und das, obwohl ich meinen immensen Leidensdruck völlig offen kommuniziere.

Aber ich hatte halt schon immer meinen eigenen Kopf, und deshalb soll dieser jetzt auch wieder mehr echte Haare bekommen, auch wenn es nicht die eigenen sind.

Die Kosten würde ich gerne auf ca. 100€ pro Monat beschränken. Das scheint, wie ich mehrfach hier gelesen habe, mit etwas Geschick und Erfahrung durchaus möglich zu sein. Als Frisur strebe ich einen kürzeren oder längeren Seitenscheitel an, also grob gesprochen zwischen dem Bild im Anhang und den Bandmitgliedern von TocoTronic, wobei ich die Haare hinten und an den Seiten eher kurz und oben länger mag.

Die Dichte soll aber eher normal als auffällig hoch sein. Es ist mir lieber, wenn etwas Kopfhaut durchscheint, als dass alles unnatürlich dick zugedeckt ist. Und ich möchte auch in Scheitelnähe etwas mehr Ansatz zeigen als die TocoTronic-Jungs. Es soll selbstverständlich möglichst natürlich und unauffällig aussehen. Da darf es nicht viel Kompromisse geben. Ansatz und Übergang sollen von mir selbständig völlig zufriedenstellend zu gestalten und damit auf den ersten und zweiten Blick nicht oder so gut wie nicht erkennbar sein. Auf keinen Fall sollte die Netzstruktur zu sehen sein. Ich möchte selbst darüber entscheiden dürfen, wann ich eine neue Bekanntschaft, vor allem eine solche vom anderen Geschlecht, über meinen Haarersatz informiere. Dass ich es aber immer eher bald tun würde, steht natürlich fest. Und wenn ich nicht öfter als wöchentlich kleben müsste, fände ich das auch sehr schön. Ist der Anspruch Eurer Meinung nach realistisch? Ich habe ein Swiss Lace oder French Lace System (beispielsweise von Top Lace) ins Auge gefasst. Kein Stock Unit, sondern etwas individuell angepasstes.

Bei CS scheinen mir Kosten und Nachteile zu hoch. Ich will nicht, dass mir das Teil auf dem Kopf rumschwimmt oder im Schlaf verrutscht.

Wie würdet Ihr jetzt an meiner Stelle vorgehen, und welches Studio im Bereich Köln - Bonn - Düsseldorf könntet Ihr mir empfehlen, um die verschiedenen Haarersatztypen mal "in natura" zu sehen und auch anfassen zu können.

Vor dem kosmetischen Aufwand scheue ich mich übrigens kein bisschen. Im Gegenteil, ich freue mich schon ein bisschen aufs Ausprobieren. Allerdings habe ich natürlich große Sorgen, dass es nicht passt, weil ich irgendwas komplett falsch mache oder mit unzureichender Qualität versorgt werde. Dann bleibt doch nur der extreme Kurzhaarschnitt.

Zwei Fragen habe ich noch:

Ich fahre liebend gerne und oft Rennrad. Inwiefern könnte das zu Komplikationen durch den Schweiß führen?

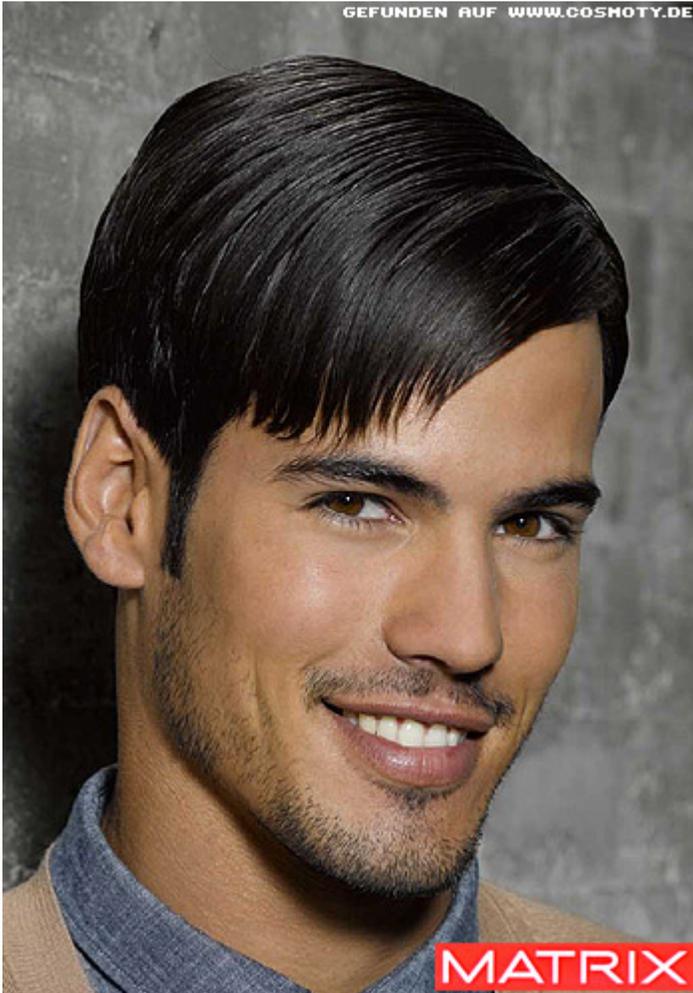
Hat es Nachteile für die Kopfhaut, das Haarteil und dessen Verschleiß wenn man eher häufiger als seltener klebt?

So, sorry erstmal für den viel zu langen ersten Beitrag. Vielleicht liest ja doch wer mit.

---

## File Attachments

1) [Seitenscheitel.jpg](#), downloaded 582 times



---

Subject: Aw: Der Entschluss ist gefasst! Konkrete Beratung erwünscht :)

Posted by [DirektHaar](#) on Wed, 16 May 2012 13:18:07 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo maronti,

erst-mal willkommen im Forum.

Du scheinst dich ja schon bereits recht gut über die Möglichkeiten informiert zu haben und ich kann dir zustimmen:

Finansterid kann zwar auch bei NW5 noch helfen, aber es würde lange dauern und richtig volles Haar bekommst du sehr wahrscheinlich nicht wieder davon. Eine HT kann ebenfalls was bringen, wenn du hinten noch viele Haare hast, richtig volles Haar bis zum Ansatz ist mit den derzeitigen Möglichkeiten, meines Wissens nach, nicht wirklich machbar.

Insofern wäre ein Toupet für dich durchaus eine gute Lösung. Dass deine Freunde&Familie Vorurteile haben ist ganz normal. Menschen lehnen häufig das ab was sie nicht kennen oder haben Angst vor Veränderung davon würde ich mich nicht beeinflussen lassen. Ich bin mir sicher, dass niemand von denen die dir davon abgeraten haben selbst Erfahrungen mit der Situation haben, oder gar ein HT tragen. Wenn du davon überzeugt bist dann probiere es aus,

eine Glatze schneiden kannst du dir immer noch wenn es nichts für dich ist. Was hast du zu verlieren?

maronti schrieb am Mon, 14 May 2012 23:34 Liebe Leute,

...

Die Kosten würde ich gerne auf ca. 100€ pro Monat beschränken. Das scheint, wie ich mehrfach hier gelesen habe, mit etwas Geschick und Erfahrung durchaus möglich zu sein.

Mit 100 Euro Ausgaben im Monat kommt du mit einem Swiss/French Lace locker hin, wenn du es selbst befestigst und reinigst.

Mit CS würde es auf jeden Fall mehr kosten, wobei deine Befürchtungen bzgl. des Halts von CS wohl nicht berechtigt sind. Aber über die Vor- und Nachteile von CS scheiden sich die Geister, wie man ja auch in einigen Threads in diesem Forum lesen kann.

maronti schrieb am Mon, 14 May 2012 23:34

Als Frisur strebe ich einen kürzeren oder längeren Seitenscheitel an, also grob gesprochen zwischen dem Bild im Anhang

und den Bandmitgliedern von TocoTronic, wobei ich die Haare hinten und an den Seiten eher kurz und oben länger mag.

Die Dichte soll aber eher normal als auffällig hoch sein. Es ist mir lieber, wenn etwas Kopfhaut durchscheint, als dass alles unnatürlich dick zugedeckt ist. Und ich möchte auch in Scheitelnähe etwas mehr Ansatz zeigen als die TocoTronic-Jungs. Es soll selbstverständlich möglichst natürlich und unauffällig aussehen. Da darf es nicht viel Kompromisse geben. Ansatz und Übergang sollen von mir selbständig völlig zufriedenstellend zu gestalten und damit auf den ersten und zweiten Blick nicht oder so gut wie nicht erkennbar sein. Auf keinen Fall sollte die Netzstruktur zu sehen sein. Ich möchte selbst darüber entscheiden dürfen, wann ich eine neue Bekanntschaft, vor allem eine solche vom anderen Geschlecht, über meinen Haarersatz informiere. Dass ich es aber immer eher bald tun würde, steht natürlich fest.

Deine Wunschfrisur und deine Ansprüche sind absolut erfüllbar.

maronti schrieb am Mon, 14 May 2012 23:34

Und wenn ich nicht öfter als wöchentlich kleben müsste, fände ich das auch sehr schön.

Kommt immer auf den jeweiligen Hauttyp (trocken, fettig etc.) und den Lebensstil an wie lange die Befestigung hält, aber eine Woche sollte kein Problem sein.

maronti schrieb am Mon, 14 May 2012 23:34

Ich fahre liebend gerne und oft Rennrad. Inwiefern könnte das zu Komplikationen durch den Schweiß führen?

Je nachdem welchen Kleber du verwendest kann vermehrtes Schwitzen dazu führen, dass der Kleber sich gelblich verfärbt oder an Haltekraft verliert. Dann müsstest du evtl. früher neu befestigen. Mit einem Folientoupet kannst du dir die Kopfhaut nicht waschen und es könnte zu

jucken anfangen.

maronti schrieb am Mon, 14 May 2012 23:34

Hat es Nachteile für die Kopfhaut, das Haarteil und dessen Verschleiß wenn man eher häufiger als seltener klebt?

Häufiges reinigen nutzt das Haarteil schneller ab. Der Kopfhaut schadet es nicht.

Empfehlungen für Studios in deiner Nähe habe ich nicht, allerdings kann ich dir empfehlen zumindest das erste Haarteil von einem Studio machen zu lassen, auch wenn es mehr kostet, damit du mal gesehen hast wie man es professionell befestigt und einschneidet. Aber lass dich dabei nicht übers Ohr hauen und lass dir keinen Vertrag aufschwatzen!

Grüße, Ralph

---

Subject: Aw: Der Entschluss ist gefasst! Konkrete Beratung erwünscht :)

Posted by [Ruul](#) on Fri, 18 May 2012 20:40:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hey, war ja scho lange nimmer hier im Forum am lesen^^ Hab mich iwie nicht mehr so um das Thema Haarausfall gekümmert.

Mittlerweile wohn ich sogar in einer WG lol aber ist alles kein Stress und das obwohl keiner der Mitbewohner von meinem Problem weiss^^.

Zu deinen Fragen, ja ist alles machbar, auch vom Preis her realisierbar.

Ich denke auch dass es eine gute Idee ist, es als erstes von einem Studio machen zu lassen.

Ich hab letztens ein 2 Jahre altes Foto von meiner Anfangszeit gefunden und find dass ich da, besonders bei der Front noch zu wenig Übung hatte, deswegen hatte ich am Anfang oft die Haare nach unten gekämmt. Mit Studio wäre das evtl einfacher gewesen.

Beim 2ten Haarteil kannst du es aber locker selber machen.

Edit: ach und deine Referenz Frisur ist super realisierbar, da die kaum den Ansatz zeigt und das ist am Anfang immer das Hauptproblem

---

Subject: Aw: Der Entschluss ist gefasst! Konkrete Beratung erwünscht :)

Posted by [maronti](#) on Sat, 19 May 2012 10:28:33 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Vielen Dank schonmal für die bestätigenden Antworten und die Tipps.

Worauf sollte ich denn im Studio ganz besonders achten?

Sprich: Was wird da gemacht, worauf man selbst erstmal nicht kommt, und wie verinnerlicht man das am besten?

Und ganz praktisch gesprochen: Wenn ich mir im Studio ein Haarteil bestelle und anpassen lasse, müsste ich ja eigentlich zeitgleich schon ein weiteres online ordern, damit ich nicht irgendwann ohne dastehe, oder?

---

---

Subject: Aw: Der Entschluss ist gefasst! Konkrete Beratung erwünscht :)

Posted by [DirektHaar](#) on Mon, 21 May 2012 09:40:04 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

maronti schrieb am Sat, 19 May 2012 12:28 Vielen Dank schonmal für die bestätigenden Antworten und die Tipps.

Worauf sollte ich denn im Studio ganz besonders achten?

Also du siehst auf jeden Fall die Arbeitsschritte die notwendig sind, kannst zuschauen wie das HT befestigt und später gereinigt wird. Und wie das Endresultat aussehen soll, als Maßstab dafür wenn du es dann selbst befestigst.

Sicher ist das nicht unbedingt nötig, aber ich denke schon dass es hilfreich ist und sei es nur aus dem Grund, dass du im Nachhinein weißt dass du es selbst genau so gut oder gar besser hinkriegen kannst.

maronti schrieb am Sat, 19 May 2012 12:28 Wenn ich mir im Studio ein Haarteil bestelle und anpassen lasse, müsste ich ja eigentlich zeitgleich schon ein weiteres online ordern, damit ich nicht irgendwann ohne dastehe, oder?

Kommt drauf an, für was für ein System du dich letztendlich entscheidest. Ein Swiss Lace hält etwa 3 bis 10 Monate, als Anfänger und nur mit einem HT würde ich eher mit 3-4 Monaten rechnen. Wenn du ein neues anfertigen lässt, dauert das je nach Anbieter etwa 1 bis 3 Monate.

---